

Protokoll der StuKo-Sitzung vom 09. Oktober 2017

[bestätigt am 06.11.2017]

Ort: StuKo-Sitzungssaal, Marienstraße 18 in 99423 Weimar
Sitzungsleitung: [Anton Worch]
Protokoll: [Simone Braun]
Kurzprotokoll: [Philipp Enzmann]

TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung)

Anton Worch eröffnet nach Ablauf des akademischen Viertels die Sitzung und begrüßt alle anwesenden StuKoten und alle Gäste.

TOP 0.1 Neue Delegierte/Mitglieder

Es sind keine neuen Mitglieder oder Delegierte zu bestätigen.

TOP 0.2 Beschlussfähigkeit

Vertreter aller vier Fakultäten sind anwesend, mit insgesamt 12 Stimmberechtigten ist der StuKo beschlussfähig.

Beschlussfähigkeit gegeben, 12 Stimmberechtigte anwesend

TOP 0.3 Tagesordnung

Folgende Anträge werden an die Tagesordnung gestellt:

Lisa Stein und Vera Henzel: Vorziehen des *TOP 6.6 Bestätigung als HiWis für das Netzwerk Welcome Weimar*

Referat Finanzen: Vorziehen des *TOP 8.5 Erhöhung des Semesterbeitrags* und des *TOP 4.2 Zahlung der Fahrt zum Bundesfachschaftratsrat von Cassandra Rehlinger aus dem Fachschaftratsfahrten-Topf*

Erweitert wurde die TO um folgende Punkte:

TOP 8.9 Martina Filardo -> Campusgestaltung

TOP 7.2 Philipp Enzmann -> Immaparty

TOP 1 Protokoll

Bestätigung der Protokolle vom 22. Mai 2017, 19. Juni 2017, 25. September 2017

Lynn beantragt den Wortlaut im Protokoll vom 19. Juni 2017, TOP 7.1 StuKo-Sommerfest am 06. Juli 2017 -> Planungsstand: „Es wird ein Bällebad geben...“ in „Es soll ein Bällebad geben...“ zu ändern.

Anton Worch] Bestätigung der Protokolle vom 22. Mai 2017, 19. Juni 2017 und 25. September 2017			
	ja	nein	Enthaltung
	9	0	3

- Bestätigt -

[Torsten Zern] betritt den Raum.

19.21Uhr

TOP 6 - vorgezogen- Vorstellung und Wahl Vorstand/ReferentInnen/Delegierte

TOP 6.6 Lisa Stein und Vera Henzel -> Bestätigung als HiWis für das *Netzwerk Welcome Weimar*

Vera Henzel stellt sich kurz vor: sie studiert im 11. Semester Freie Kunst, hat die Hiwi-Stelle von Zita Seichter übernommen, zu ihren Aufgaben gehören die Koordination und Organisation der Sprachkurse, eine Neuausrichtung/Anpassung der Kurse an die aktuellen Bedürfnisse der Geflüchteten sowie die Unterstützung der Zusammenarbeit der kleinen Initiativen für Geflüchtete als Netzwerk.

Dirk äußert in diesem Zusammenhang die Bitte, eine Absprache über die Ausstattung des Sitzungssaales zwischen dem StuKo und dem Netzwerk zu treffen, da die Sprachkurse zu den häufigsten Nutzern gehören.

Vera erläutert kurz, dass ein großer Tisch sowie eine Tafel für die Arbeit der Sprachkurse wichtig wären.

Dirk bittet, eine kurze Notiz mit den Ausstattungswünschen ins Fach der Vorstände zu legen, um einen Plan gestalten zu können.

Lisa Stein stellt sich vor: sie studiert Soziale Arbeit in Jena, und hat ihr Praxissemester in Weimar gemacht. Hierbei hat sie das Netzwerk kennengelernt. Ihr Aufgabengebiet umfasst die Vernetzung zur Stadt Weimar, vorrangig geht es um die Fragen: Was macht die Stadt für Geflüchtete? Was gibt es für Träger? Welche Programme werden hier angeboten?

Tobias fragt, wie lange die beiden schon im *Netzwerk Welcome Weimar* tätig sind? Vera ist etwa seit 2014/15 dabei, Lisa fängt jetzt an, sie bekam Kontakt durch ihr Praktikum. Solveigh Zilly hatte ihre Stelle bisher inne.

Tobias möchte außerdem wissen, ob Lisa und Vera der Zeitaufwand bewusst ist, der mit dieser Stelle einhergeht. Die Arbeitszeiten sind vertraglich geregelt, beide sind Angestellte der Uni und sich über den zeitlichen Aufwand bewusst.

[Paul Debus] verlässt den Raum.

19.30 Uhr

[Paul Debus] betritt den Raum.

19.31 Uhr

Die Bestätigung von Lisa und Vera findet in geheimer Personalwahl mittels Wahlzettel statt.

[Anton Worch] Bestätigung von Lisa Stein als HiWi für das Netzwerk Welcome Weimar			
[B 102 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	12	0	0

- Einstimmig bestätigt-

[Anton Worch] Bestätigung von Vera Henzel als HiWi für das Netzwerk Welcome Weimar			
[B 103 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	12	0	0

- Einstimmig bestätigt-

TOP 4 - vorgezogen – Beschlussanträge Vorstand

TOP 4.2 Ref. Finanzen: Zahlung der Fahrt zum Bundesfachschaftsrat Urbanistik von Cassandra Rehlinger aus dem Fachschaftsfahrten-Topf

Das Referat Finanzen bittet hier um einen StuKo-Beschluss.

[Tobias Kühn] Zahlung der Fahrt zum Bundesfachschaftsrat Urbanistik von Cassandra Rehlinger aus dem Fachschaftsfahrten-Topf			
[B 104 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	12	0	0

- Einstimmig bestätigt -

[Lisa Stein] verlässt den Raum.

19.49 Uhr

[Vera Henzel] verlässt den Raum.

19.49 Uhr

TOP 8 - vorgezogen - Sonstiges

TOP 8.9 Campusgestaltung

Martina berichtet: Das letzte Treffen der Verantwortlichen fand Ende August statt. Außer dem Protokoll gab es allerdings keine weiteren Rückmeldungen. Die Umgestaltung des Campus wurde genehmigt, entsprechende Gelder wurden freigegeben.

[Tobias Kühn] verlässt den Raum.

19.52 Uhr, 11 Stimmberechtigte

Bislang erfolgte noch kein Baubeginn, ob im Herbst mit den Bauarbeiten überhaupt noch begonnen wird ist fraglich, momentan sieht es danach aus, als ob es im Herbst und Winter keine Baustelle geben wird.

Baubeginn steht noch nicht fest

[Tobias Kühn] betritt den Raum.

19.54 Uhr, 12 Stimmberichtigte

Der Plan, auf der Campuswiese Intarsien aus Beton in der Form von Rauten aufzustellen, wurde gekippt. Die Erhaltung des Baumes vor dem Gebäude der Gestalter ist aus Kostengründen nicht möglich, die Frage, ob eine der geplanten zwei Bänke in der Sonne platziert werden kann, ist noch nicht abschließend geklärt.

Maximilian wirft ein, dass die Campusgestaltung auch ein Thema in der letzten Senatssitzung war. Der Kanzler berichtete, dass man noch in Verhandlungen mit der Baufirma steckt. Zunächst sollten die Fernwärmeleitungen gelegt werden, dies sollte noch vor Beginn der Heizperiode abgeschlossen sein, was nun schwierig werden könnte.

Anna hat gehört, dass für die Bauarbeiten auch ein Kellerraum der M18 leergemacht werden muss, für den niemand einen Schlüssel besitzt.

Martina stellt klar, dass besagter Kellerraum für die Arbeiter begehbar sein muss und auch der Platz davor frei sein muss.

TOP 8.5 Erhöhung des Semesterbeitrags

Dirk erläutert kurz, dass die Möglichkeit besteht, den Semesterbeitrag bei Bedarf zu erhöhen. Dies sei zuletzt 2010 geschehen, im Moment befindet man sich im Thüringer Vergleich im oberen Mittelfeld.

Der Gedanke sei aufgekommen, weil immer wieder Initiativen darüber klagen, nicht ausreichend Geld für Projekte zur Verfügung zu haben, bzw. ihre Projekte nur in „abgespeckter“ Form durchführen zu können. Des Weiteren sind Kosten dazugekommen (s. Bankgebühren), die gedeckt werden müssen, oder es sollen weitere Töpfe entstehen (Havarie-Topf).

Eine Alternative zur Erhöhung des Semesterbeitrags ist eine straffere Planung des neuen Haushaltes.

Martina merkt an, dass die Entscheidung beim StuKo liegt. Ein Havarie-Topf ist jedoch aus Sicht der Finanzen z.B. nicht notwendig, da in der Praxis Schadensfälle zunächst bezahlt werden und bei Bedarf das Geld dann entsprechend eingespart wird.

Auch in der Erhebung von Bankgebühren seit dem 01.09.2017 bei der VR-Bank, sieht das Referat Finanzen keinen Grund zur Erhöhung des Semesterbeitrags.

Letzte Erhöhung in 2010

Bauhaus-Universität in Thüringen im oberen Mittelfeld, was den Semesterbeitrag betrifft

Kostensteigerungen in vielen Bereichen in den letzten Jahren, nicht zuletzt aktuell die Bankgebühren

Alternative: straffere Haushaltsplanung

<p>Tom erkundigt sich nach einer konkreten Zahl des Mehrbedarfs.</p> <p>Tobias antwortet, dass allein die Bankgebühren für Kontoführung, EC-Karten, Wechselgeld etc. in etwa mit 600,-€ zu Buche schlagen. Er schlägt vor, eine konkrete Kostenaufstellung zu machen, die ein möglichst realistisches Bild über die anfallenden Kosten wiedergibt.</p> <p>Martina fügt hinzu, dass die Bewilligung der Gelder, die eine Initiative beantragt, von der Qualität der eingereichten Anträge abhängt, viele Anträge seien nach wie vor mangelhaft, man müsse aus einem Antrag ersehen können, wofür das Geld benötigt würde, hier gibt es noch Verbesserungsbedarf.</p> <p>Dirk schlägt vor, ein Meinungsbild einzuholen: Wenn an der Weiterverfolgung des Themas Interesse besteht, sollte sich hierzu eine Arbeitsgruppe bilden, die sich weiter einarbeitet.</p>	<p><i>Vorschlag einer konkreten Kostenermittlung</i></p> <p><i>Bewilligung von Geldern für Inis sind maßgeblich an die Aussagefähigkeit des Initiativen-Antrags gebunden</i></p>
---	--

[Dirk Slawinsky] Meinungsbild			
Besteht das Interesse, das Thema <i>Erhöhung des Semesterbeitrags</i> weiter zu verfolgen?	ja	nein	Enthaltung
	11	5	0

<p>Tom Beyer, Karoline Brehm, Lynn Hoff, Dirk Slawinsky, Carolina von Hammerstein und Hannah Meisel bilden eine Arbeitsgruppe.</p>	<p><i>Arbeitsgruppe zur Eruiierung der Kosten mit Tom Beyer, Karoline Brehm, Lynn Hoff, Dirk Slawinsky, Carolina von Hammerstein und Hannah Meisel</i></p>
--	--

TOP 7 - vorgezogen – Veranstaltungen, Termine, ÖA

TOP 7.1 Initiativen-Sitzung: Termin 06. Und 07. November 2017

<p>Katharina vergewissert sich, dass der festgelegte Termin in Ordnung geht. Sie wird dies an Thuy weiterleiten, die eine Mail mit dem Termin an alle Inis versenden wird.</p> <p>In der Mail werden die Inis auch auf angebotene Workshops zum Ausfüllen der Anträge oder zu finanziellen Themen hingewiesen. Sollte dies nicht auf Interesse stoßen, werden auch keine Workshops angeboten.</p> <p>Dirk gibt bekannt, dass man überlegt, mit den Ini-Anträgen ebenfalls ein „Bewerbungsverfahren“ für einen Raum in der M18 durchzuführen. Der Sinn dahinter wäre die ökonomische Nutzung des Hauses.</p> <p>Martina möchte wissen, nach welchen Kriterien die Auswahl erfolgen würde.</p> <p>Dirk erklärt, dass zunächst die Studierendenvertretung, die Referate und dann auch die Initiativen berücksichtigt würden.</p>	<p><i>Mail von Thuy an alle Inis mit dem Termin für die Ini-Sitzung: 06. und 07. November 2017</i></p> <p><i>Angebot eines Workshops bzgl. der Ini-Anträge und Finanzen</i></p> <p><i>„Bewerbungsverfahren“ für Räumlichkeiten in der M18 -> ökonomische Nutzung des Hauses</i></p>
---	--

<p>[Ilia Sannikov] betritt den Raum</p>	<p><i>20.05 Uhr, 13 Stimmrechtige</i></p>
---	---

Martina informiert, dass die Haushaltssitzung in der Woche nach der Initiativen-Sitzung stattfinden wird. Auch hier sind zwei Sitzungstage ratsam. Als Termin würden damit der 13. und 14. November 2017 festgelegt. Als Sitzungsbeginn wird für alle Sitzungen 18 Uhr festgelegt.

Es folgt der Beschluss aller Termine.

Haushaltssitzung am 13. und 14. November 2017, 18 Uhr

[Dirk Slawinsky] Antrag auf Bestätigung der Termine für die Initiativen-Sitzung am 06. und 07.11.2017 und für die Haushaltssitzung am 13. und 14.11.2017, jeweils ab 18 Uhr

[B 105- 2017]

ja	nein	Enthaltung
13	0	0

- Einstimmig bestätigt -

Die Sitzungen sind Pflichtveranstaltungen für alle StuKoten. Alle sollten sich vorab über die Initiativen und die zugehörigen Finanzen informieren. Die Dokumente werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Bis zum 01.11.2017 sind die Ini-Anträge und die Rechenschaftsberichte sowohl der Inis als auch der Fachschaften und Referate einzureichen. Simone informiert alle Fachschaften und Referate hierüber per Mail.

Das Referat Finanzen würde vorab einen Workshop zur Erstellung der Rechenschaftsberichte anbieten, wenn Interesse besteht. Man einigt sich darauf, dass ein Workshop künftig verpflichtend sein soll, sollten die Rechenschaftsberichte mangelhaft sein.

Sitzungen sind Pflichttermine für alle StuKoten, vorab-Information ist wichtig

Deadline für die Ini-Anträge und Rechenschaftsberichte ist der 01.11.2017

Info an alle Fachschaften und Referate erfolgt durch Simone

Die Finanzreferenten Martina Filardo und Paul Debus informieren noch, dass sie voraussichtlich im April ihr Studium beenden werden. Als potentiellen Nachfolger stellen sie Peter Kersten vor.

[Martina Filardo] verlässt den Raum.

20.18 Uhr

[Paul Debus] verlässt den Raum.

20.18 Uhr

TOP 3 - vorgezogen – Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

TOP 3.3 Bericht aus dem Senat – Sitzung v. 04. Oktober 2017

Maximilian berichtete, dass man sich anhand der mit der Einladung zur Senatsitzung versandten TO auf eine kurze Sitzung eingestellt hatte. Dies wurde jedoch durch den Präsidenten ausgehebelt, der den Delegierten seine Vorstellungen und Ziele für die Zukunft der Universität darlegte. Die studentischen Senatoren begrüßen diese transparente Vorgehensweise, da dieser offene Austausch in den vergangenen Jahren nicht stattfand und teilweise überraschende Entscheidungen aus dem Rektorat kamen.

Steigerung der Studierendenzahlen

Ein Ziel ist die Steigerung der Studierendenzahlen. Hierzu gibt es die Überlegung, manche Studiengänge auch im Sommersemester anzubieten.

Entwicklung des Bauhaus

Die Frage, wie das Bauhaus derzeit dasteht und wo es hingehen soll, sieht der Präsident nicht in einer historisierten Ansicht des Bauhaus-Gedankens, sondern in einer Neubesetzung des Bauhaus-Begriffes. Hierbei soll ein Schwerpunkt auf die Zusammenfassung verschiedener Themenbereiche unter dem Begriff „Mensch-Maschine-Umwelt“ liegen. Dies soll sich in dem geplanten Bauhaus-Studiengang wiederfinden. Der Aufbau des Studiengangs soll dreistufig erfolgen: zunächst soll eine Grundausbildung aus allen Fakultäten angeboten werden, gefolgt von einem Vertiefungsjahr im Themenfeld „Mensch-Maschine-Umwelt“ und abgeschlossen mit einer Vertiefung in einem Fachbereich der Universität. Abgeschlossen wird mit einem Bachelor mit Befähigung zum Master an der Bauhaus-Uni. Die aktuellen Module und Studienangebote sollen entsprechend angepasst werden. Es wird überlegt, ein gesamt-universitäres Prüfungsamt einzurichten, eine neu geschaffene Stelle in der UE wird sich mit den Detailfragen beschäftigen.

Bauhaus-Semester

Im Wintersemester 2018/19 soll außerdem ein Bauhaus-Semester stattfinden: in allen Fakultätsbereichen soll das Bauhaus in der Lehre verankert werden, dies soll auch über 2019 hinausgehen. Alle Beteiligten sind dazu aufgefordert, Ideen und Vorschläge einzubringen und dieses Projekt mitzugestalten.

Aktuelle Studienangebote

Die aktuellen Studiengänge und -angebote sowie die weiterbildenden Studiengänge sollen immer wieder auf ihre Aktualität und „Nützlichkeit“ geprüft werden. Hier soll in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen das Studienangebot an den Bedarf z.B. des Arbeitsmarktes angepasst werden.

Verwaltungsaufbau

Des Weiteren wurde der Verwaltungsaufbau der Uni unter die Lupe genommen. Die Beobachtungen des Präsidenten haben ergeben, dass zwischen dem theoretischen Verwaltungsaufbau und der praktischen Situation nicht unerhebliche Abweichungen bestehen: da die Uni relativ klein ist, kennt man sich, es werden kurze Kommunikationswege bevorzugt, Formalia übergangen. Auch hier werden Veränderungen angestrebt hin zu einer besseren Vernetzung der Verwaltung, um die informelle Vernetzung in Transparenz umzuwandeln.

Bauhaus Gast-Professur

Es ist geplant, einmal im Jahr für ein Semester eine(n) Gastprofessor(in) an die Universität zu holen. Diese(r) soll zwei Lehrveranstaltungen geben, die nicht fakultätsgebunden sind. Es sollte eine prominente Person gefunden werden, die Auswahl wird in einer Findungskommission getroffen werden. In diesem Rahmen soll das Bauhaus-Gespräch gefördert werden und es sollen Publikationen folgen. Die Finanzierung erfolgt durch den Schwerpunktfonds des Präsidiums.

Überlegung, zur Steigerung der Studierendenzahlen manche Studiengänge auch im Sommersemester anzubieten.

Zusammenfassung verschiedener Themenbereiche unter dem Begriff „Mensch-Maschine-Umwelt“, dies soll sich im neu geplanten Bauhaus-Studiengang wiederfinden:

Dreistufiger Aufbau des Studiengangs

- Grundausbildung aus allen Fakultäten
- Vertiefungsjahr
- Vertiefung in einem Fachbereich
- Bachelorabschluss mit Befähigung zum Master
- Anpassung des aktuellen Studienangebots

WS 2018/19: Bauhaus-Semester: Verankerung des „Bauhaus“ in der Lehre aller Fakultätsbereiche

Verwaltungsaufbau: Umbau hin zu mehr Transparenz

Tag der Lehre

Fr. Prof. Singer regte einen Tag der Lehre an. Hier sollen einmal im Jahr neuartige Lehrformate vorgestellt werden, Workshops erfolgen sowie der Lehrpreis vergeben werden. Eine Verbindung mit der Langen Nacht des wissenschaftlichen Schreibens wird bevorzugt.

Außerdem wird derzeit ein Konzept erarbeitet, Lehrende semesterweise partiell freizustellen (analog zum bereits existierenden Forschungssemester). Zweck dieser Freistellung wäre die Möglichkeit für die Dozenten, ihre Lehre zu überarbeiten und zu verbessern.

Innovationsfonds

Des Weiteren ist ein Innovationsfonds für Lehrformate angedacht: Dieser sieht vor, 10-11 Personalstellen für zwei Jahre fakultätsübergreifend zu bedienen. Der Senat hat hierauf skeptisch reagiert, da die Weiterfinanzierung nicht geklärt ist.

Campusumgestaltung

Der Kanzler berichtete von der Campusumgestaltung. Es steht noch kein Termin für den Beginn der Bauarbeiten fest, da man noch in Verhandlungen mit der Baufirma steckt.

Die Arbeiten in der Coudraystraße verlaufen nach Plan. Die lärmintensiven Arbeiten sind abgeschlossen, man ist zuversichtlich, dass alles wie geplant klappt.

Bauhaus 100

Die zweite Runde der Förderung ist abgeschlossen, die Bewilligungsbescheide wurden an die ausgewählten Teilnehmer verschickt.

Aufgrund eines zu erwartenden hohen Besucheraufkommens zum Jubiläumsjahr hat die Infrastruktur-Gruppe einen Plan zum Schutz der Gebäude vor Schäden durch höhere Besucherzahlen ausgearbeitet. Außerdem wurde ebenfalls ein Sicherheitskonzept vorgestellt.

ThürHG

Es wurden kaum Änderungen an dem eingereichten Vorschlag vorgenommen. Alle Hochschulen haben in Kürze die Möglichkeit eines mündlichen Vortrags im Landtag. Es wurde der Vorschlag eingebracht, an diesem Tag die Studierendenschaft im Besucherraum des Landtags zahlreich zu vertreten.

Es wird ein Konzept zur Personalstruktur und -entwicklung erarbeitet. Aktuell werden die Strukturen und deren Auslastung unterhalb der Professoren eruiert. Diese soll dann mit den Rahmenvereinbarungen IV verglichen werden um das Ergebnis in die Rahmenvereinbarungen V einfließen lassen zu können.

Die Senatoren werden beauftragt, Fragen zu den Maßnahmen gegen den Rückgang der Studierendenzahlen in die nächste Senatssitzung mitzunehmen.

Vorstellung neuartiger Lehrformate und Workshops, Vergabe des Lehrpreises

Bewilligungsbescheide der zweiten Förderrunde ist abgeschlossen

Möglichkeit des mündlichen Vortrags aller Thüringer Hochschulen im Landtag

TOP 5 – vorgezogen- Weitere Beschlussanträge

TOP 5.1 - vorgezogen – Maximilian Vogler -> Antrag auf Förderung des UmweltIng-Vernetzungstreffens

Maximilian stellt kurz das UmweltIng-Vernetzungstreffen vor. Es ist ein gutes Zeichen, dies nach Weimar holen zu können und man hofft, es weiter etablieren zu können.

Für die Unterkunft der Teilnehmer werden 300,-€ benötigt. Diese würde man gerne aus dem Fachschaftsfahrten-Topf nehmen. Zusätzliche Finanzierungsquellen sind zum einen ein Teilnehmerbeitrag von 20,-€/Person sowie eine finanzielle Unterstützung des Kanzlers für die Band.

[Elisabeth Kaufmann] verlässt den Raum.

20.56 Uhr, 12 Stimmrechte

Max stellt das Programm des Vernetzungstreffens vor.

[Elisabeth Kaufmann] betritt den Raum.

20.59 Uhr, 13 Stimmrechte

Tobias fragt nach dem aktuellen Stand im Fachschaftsfahrten-Topf. Dieser ist nicht zu ermitteln, da niemand weiß, wie viel noch nicht eingereicht wurde. Man einigt sich jedoch darauf, dass 300,-€ noch übrig sind.

[Janna Bülow] Wer ist dafür, Maximilian Vogler die Förderung von 300,-€ aus dem Fachschaftsfahrten-Topf für das UmweltIng-Vernetzungstreffen zu gewähren?

[B 106 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	11	0	2

- Bestätigt -

TOP 2 Information und Beschlüsse des Vorstands

TOP 2.1 Informationen

Es gibt keine neuen Informationen aus dem Vorstand.

Es folgt die Zusammenfassung aller vom StuKo zu bestätigender Beschlüsse durch Janna. Eventuelle Unklarheiten, Einwände und Nachfragen sind sofort zu stellen. Es erfolgt eine Sammelbestätigung für alle Beschlüsse am Ende der Vorstellung.

Beschlüsse

2.2.1 Bestätigung des Beschlusses [B 062 – 2016] Förderung des Projekts „juLi im Juni“

2.2.2 Bestätigung des Beschlusses [B 095 – 2017] Delegation von Jasmine Wenzel in den AS Studium & Lehre	
2.2.3 Bestätigung des Beschlusses [B 096 – 2017] Projektvorschuss für Frederik Sukop für die <i>Summaery</i>	
2.2.4 Bestätigung des Beschlusses [B 097 – 2017] Bankgebühren für Projektvorschüsse externer Antragsteller sollen von diesen übernommen werden	
2.2.5 Bestätigung des Beschlusses [B 98 – 2017] Entlohnung von Anny Marleen Hissbach für die Erstellung von vier Protokollen für vier StuKo-Sitzungen. Summe insgesamt 80,-€.	
2.2.6 Bestätigung des Beschlusses [B 099 – 2017] Antrag auf Förderung des Projekts „Monster“ mit 250,-€ für Material.	
2.2.7 Bestätigung des Beschlusses [B 100 – 2017] Antrag auf Förderung des Projekts „Genius Loci Lab“ mit 250,-€ für Kommunikation, Technik und Material.	
2.2.8 Bestätigung des Beschlusses [B 101 – 2017] Delegation von Lynn Hoff (FS M) und Anton Worch (FS K & G) als kommissarische Vertreter in den AS Forschung und Projekte	

[Janna Bülow] Bestätigung aller vorgenannten Vorstandsbeschlüsse			
	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- Einstimmig bestätigt -

TOP 3 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

TOP 3.1 Zwischenstand/Feedback der StuKo-Arbeit in der laufenden Legislatur

Dirk stellt den Antrag, das TOP auf die kommende Sitzung zu verschieben. Jeder soll sich bis dahin Gedanken machen, mit der Einladung zur nächsten Sitzung wird nochmal explizit an diesen TOP erinnert.

Verschieben auf die nächste Sitzung. Vorbereitung aller StuKoten

TOP 3.2 Auswertung Ersti-Woche

Dirk dankt allen Helfern. Das Feedback war durchweg positiv, es gab keine Katastrophen. Es hat sich bewährt, eine Hauptverantwortliche zu benennen, dies wird man für die kommenden Jahre beibehalten.

Eine Auswertung mit allen Beteiligten findet nächste Woche statt.

Vornweg lässt sich aber anmerken, dass das Programm von Udo sehr gut ankam, die Ersti-Beutel sind größtenteils verteilt, die Inhalte waren gut. Die Stadtrallye am Feiertag zu veranstalten war eine gute Entscheidung, da mehr Leute Zeit hatten.

Am Montag ging ein Dankeschreiben alle externen Helfer heraus, ein Schreiben an alle Sponsoren ist in

Am kommenden Mittwoch findet die Feierliche Immatrikulation statt. Anschließend gibt es eine Imma-Feier im Kasseturm, am 20.10.2017 steigt die Imma-Party.

Positives Feedback

Dankeschreiben an alle externen Helfer versandt.

Feierliche Immatrikulation und Imma-Feier am 11.10.2017

Imma-Party im Kasseturm am 20.10.2017

[Maximilian Vogler] verlässt den Raum.

21.14 Uhr

Am Mittwoch, 18. Oktober 2017 um 15 Uhr findet eine Feedback-Runde mit allen Beteiligten statt. Karoline kümmert sich um die Einladung.

Feedback-Runde mit allen Beteiligten am 18.10.2017, Karoline lädt ein

[Lukas Lindemann] verlässt den Raum.

21.14 Uhr

TOP 4 Beschlussanträge Vorstand

TOP 4.1 Übernahme der Kontoführungsgebühren 09-12/2017 für die Initiativen außer Café und Kontor/Sti.ft durch den StuKo aus Steuerung A

Janna erläutert kurz die Problematik: Seit dem 01. September dieses Jahres fallen Kontoführungsgebühren i.H.v. monatlich 4,90€ für das StuKo-Konto sowie für alle angeschlossenen Unterkonten bei der VR-Bank Weimar an. Das Kontomodell wurde seitens der Bank nach einer Prüfung der Innenrevision von einem Vereins- auf ein Geschäftskonto umgestellt, da dem StuKo die Vereinseigenschaft fehlt. Da diese Kosten nicht unerheblich sind und nicht im laufenden Haushalt eingeplant sind, hat sich der StuKo bereit erklärt, für alle Initiativen, bis auf jene, die eigenes Geld verdienen, die Gebühren bis zum Ende des Jahres zu übernehmen, in der Haushaltssitzung soll über die weitere Vorgehensweise beraten werden.

Das Referat Finanzen sucht bereits nach einer Alternative, viel andere Banken sind jedoch in der Summe der Kosten betrachtet, teurer als die VR Bank.

Seit 01.09.2017 Kontoführungsgebühren i.H.v. 4,90€/Monat und Konto/Unterkonto

Planung und Beratung über den Umgang mit den Kosten in der nächsten Haushaltssitzung

[Janna Bülow] Antrag auf Übernahme der Kontoführungsgebühren 09-12/2017 für die Initiativen außer Café und Kontor/Sti.ft durch den StuKo aus Steuerung A

[B 107 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- Einstimmig bestätigt -

TOP 5 Weitere Beschlussanträge

TOP 5.2 Frederik Sukop -> Aufhebung Hausverbot

Dirk fasst die Sachlage kurz für alle zusammen, da Freddy heute verhindert ist.

Freddy kam vor kurzem mit dem Antrag, das Hausverbot von Bagrat aufzuheben, auf den Vorstand zu. Nach einigen Gesprächen mit Bagrat hat Freddy das Gefühl, dass das Hausverbot Wirkung gezeigt hat. Da Bagrat nur noch für kurze Zeit in Weimar sein wird, würde Freddy gerne das Hausverbot vorzeitig aufheben, mit der Maßgabe eines endgültigen Hausverbots bei einer erneuten Verfehlung.

Janna liest die Mail vor, die Freddy diesbezüglich an den Vorstand geschickt hat.

Tobias gibt stellvertretend die Meinung des Cafés wieder: Sowohl die Café-Minister wie auch der Kontor/Sti.ft sind gegen eine vorzeitige Aufhebung des Hausverbotes. Das Verbot endet zum Ende des Jahres, das sind lediglich noch zweieinhalb Monate. Außerdem sei Bagrat für den Master eingeschrieben und daher möglicherweise noch sehr viel länger in Weimar als angenommen.

Anna spricht sich für Bagrat aus: Bagrat ist in Kürze mit seinem Bachelor fertig und wird Weimar dann verlassen, zwar ist er für den Master eingeschrieben, wird aber nicht hier weiterstudieren.

Karoline äußert sich dahingehend, dass sie Bagrat nicht persönlich kennt, sich aber auf Freddys Meinung verlassen möchte. Er hat das Hausverbot initiiert und er ist auch derjenige, der es vorzeitig beenden möchte. Hier sollte man Freddys Urteil vertrauen.

Elisabeth sieht eine zweite Chance für Bagrat als gerechtfertigt. Allerdings sollte man ein absolutes Hausverbot bei einer erneuten Verfehlung dann konsequent durchziehen.

Philipp spricht sich ebenfalls für Bagrat aus. Man sollte nicht vergessen, was Bagrat für die M18 auch alles geleistet hat.

Carolina möchte wissen, ob es lediglich um das Ignorieren des Rauchverbots in der M18 geht. Hier wird angeführt, dass es um alle Verfehlungen gegen die Hausordnung geht.

[Janna Bülow] Wer ist dafür, das Hausverbot gegen Bagrat Ter-Akopyan vorzeitig aufzuheben?			
[B 108 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	8	1	4

- Beschlossen -

PAUSE 21.35 – 21.48 Uhr

[Torsten Zern] verlässt den Raum.

TOP 6 Vorstellung und Wahl Vorstand/Referentinnen/Delegierte

TOP 6.1 Nachfolge für Michael Müller für den Ausschuss Studium & Lehre

Im Ausschuss Studium und Lehre ist jede Fakultät vertreten. Aktuell fehlen die Vertreter der Fakultäten B und K & G. Der Ausschuss beschäftigt sich mit der Strukturierung von Studium und Lehre und entscheidet, wo Schwerpunkte gesetzt werden. Eine Vertretung der Studierendenschaft ist hier daher besonders wichtig.

Die Vertreter der Fakultäten B und K & G werden gebeten, sich umzuhören.

Es kommt die Frage auf, wer die aktuellen Delegierten in den Ausschüssen sind. Simone wird dies in Erfahrung bringen.

Vertretung der Studierendenschaft sehr wichtig.

Vertreter der Fakultäten K & G und B fehlen derzeit. Vertreter kümmern sich um Nachfolge.

Aktuelle Mitglieder aller Ausschüsse werden von Simone in Erfahrung gebracht.

TOP 6.2 Zwei Delegierte für den Ausschuss Forschung & Projekte

Der Ausschuss Forschung und Projekte kümmert sich um die Mittelverteilung für Projekte, so z.B. den Kreativ-Fonds. Es wäre daher sinnvoll, zwei Vertreter aus den Fakultäten M und K & G zu entsenden. Möglicherweise sind hier auch schon Interessenten gefunden. Dies wird sich in Kürze entscheiden.

Vertreter der Fakultäten M und K & G bevorzugt gesucht. Interessenten möglicherweise gefunden.

TOP 6.3 Nachfolge Gleichstellungsbeirat f. Charlotte Niedenhoff

Taissa Fromme aus der Fakultät K & G hat sich für diesen Posten gemeldet. Leider ist sie heute nicht anwesend. Die Vorstellung wird daher auf die nächste Sitzung verschoben.

Vorstellung von Taissa Fromme in der nächsten StuKo-Sitzung

TOP 6.4 Nachfolge Bibliotheksbeirat für Fabian Kirchherr

Für diesen Posten stellt sich eventuell Johanna Bänisch aus der Fakultät A & U zur Verfügung. Auch diese Entscheidung wird in Kürze fallen.

Nachfolge entscheidet sich in Kürze

TOP 6.5 Nachfolge für Svea Hans für den Haushaltsausschuss

Im Haushaltsausschuss wird über die Geldverteilung entschieden. Die studentische Vertretung hat hier kein Stimmrecht, aber ein Mitspracherecht. Ebenso ist es wichtig, die Informationen zu bekommen, um gegebenenfalls reagieren zu können.

Kein Stimmrecht, aber wichtig für die Informationsgewinnung

Weitere Vertreter werden noch für den Wahlprüfungsausschuss sowie für den HSB gesucht.

Stellen im Wahlprüfungsausschuss vakant.

Im HSB fehlen noch Delegierte der Fakultäten M und K & G.

Fakultäten M und K & G aktuell nicht im HSB vertreten.

TOP 6.7 ReferentIn für Informationsverarbeitung und Öffentlichkeitsarbeit

Anton liest eine Mail von Fabienne vor, die aufgrund ihres Praktikums nicht in Weimar ist.

Karoline bittet um eine Zusammenfassung der letzten Sitzung, bei der das Thema schon ausführlich besprochen wurde.

Dirk fasst zusammen: Fabienne interessiert sich für den Posten der Referentin für Informationsverbreitung und Öffentlichkeitsarbeit. Er kann aus Erfahrung sagen, dass sich eine Ausführung dieses Amtes aus der Entfernung schwierig gestaltet. Er hat bereits mit Fabienne Kontakt aufgenommen und ihr den Vorschlag unterbreitet, als stellvertretende Referentin tätig zu sein. Karoline ist als Stellvertretung Ansprechpartnerin vor Ort. Fabienne würde den Social Media-Bereich übernehmen. Dirk würde sich wieder für den Posten des Referenten zur Verfügung stellen.

Es folgt die Abstimmung der Personalien.

Vorschlag: Dirk als Referenten und Fabienne als stellvertretende Referentin mit dem Schwerpunkt „Social Media“ zu bestätigen.

[Tobias Kühn] Antrag auf eine offene Personalabstimmung

[B 109 - 2017]

ja	nein	Enthaltung
13	0	0

- Einstimmig bestätigt -

[Tobias Kühn] Antrag auf die Bestätigung von Dirk Slawinsky als Referent für Informationsverbreitung und Öffentlichkeitsarbeit und Fabienne Gerards als stellvertretende Referentin.

[B 110 - 2017]

ja	nein	Enthaltung
11	0	2

- Bestätigt -

In diesem Zusammenhang kommt die Diskussion auf, ob der Social Media-Bereich des StuKo, der sich aktuell auf Facebook beschränkt, auf andere Portale ausgeweitet werden soll. Hintergrund hierfür ist die zurückgehende Nutzung von Facebook bei der „jungen“ Generation, man erreicht mit Facebook immer weniger (zukünftige) Erstis.

Es werden die verschiedenen Formate beleuchtet.

Snapchat wird kontrovers diskutiert. Es wird von einigen als nicht angemessen angesehen, um Informationen zu verbreiten, ist jedoch gerade bei jungen Leuten recht beliebt.

Twitter wird zwar als Medium gesehen, über das man schnell Informationen zu aktuellen Themen verbreiten kann, jedoch wird ebenfalls festgestellt, dass es hier an der geeigneten Zielgruppe fehlt.

Die Fachschaft M bedient einen Instagram-Account und hat hier gute Erfahrungen gesammelt. Für Instagram spräche auch, dass man sich als Uni mit kreativen Schwerpunkten hier entsprechend präsentieren könnte.

Der Vorschlag eines StuKo-Jodel-Accounts stößt ebenfalls auf Kontroversen. Hier könne bei Bedarf mit privaten Accounts gearbeitet werden.

Konsens herrscht in der Frage, dass es besser scheint, wenige Kanäle vernünftig zu bedienen, als sich auf vielen Portalen zu verzetteln.

Diskussionsbeiträge zu den Social Media-Formaten:

- Snapchat

- Twitter

- Instagram

- Jodel

- Tinder

mit anschließender Abstimmung.

[Tobias Kühn] Einführung eines Twitter-Accounts für den StuKo

[B 111 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	3	7	4

- Abgelehnt -

[Tobias Kühn] Einführung eines Tinder-Profiles für den StuKo

[B 112 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	9	2	2

- Bestätigt -

[Tobias Kühn] Einführung eines Instagram-Accounts für den StuKo

[B 113 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	11	1	1

- Bestätigt -

[Tobias Kühn] Einführung eines Snapchat-Profiles für den StuKo

[B 114 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	1	7	5

- Abgelehnt -

[Tobias Kühn] Einführung eines Jodel-Accounts für den StuKo

[B 115 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	4	5	4

- Abgelehnt -

TOP 7 Veranstaltungen, Termine, Öffentlichkeitsarbeit

TOP 7.2 Imma-Party

Philipp organisiert mit Sophie Mehner von der HfM die Imma-Party. Die Aufstellung des Finanzplans gestaltete sich in diesem Jahr etwas schwierig, da der Eintritt für alle Erstis kostenlos sein wird und somit beträchtliche Einnahmen wegfallen.

Organisatoren: Sophie Mehner (HfM) und Philipp Enzmann

Die Bar wird von den Organisatoren betrieben.

Kostenloser Einlass für alle Erstis

Es steht nun die Frage im Raum, ob der StuKo die Imma-Party unterstützen würde. Der StuRa würde sich mit einem Betrag in derselben Höhe ebenfalls beteiligen. Die Unterstützung ginge in die Deko, außerdem könnte man den DJs sowie den Lichttechnikern etwas bezahlen.

Frage der Unterstützung des StuKo für dieses Event

Werden Verluste erwirtschaftet, kommen der StuKo und der StuRa hälftig dafür auf.

Die Imma-Party steht unter dem Dach des Referats Kulturveranstaltungen. Hier stehen aktuell noch 2.000,-€ im Haushaltsplan. Vor der Bewilligung der Förderung müssen etwaige andere Kosten, die aus diesem Topf noch beglichen werden müssen, mit Udo und Georg abgeklärt werden.

Zunächst wird ein Beschluss darüber gefasst, ob der StuKo die Imma-Party mit 250,-€ aus dem KuVa-Topf unterstützen würde.

[Tobias Kühn] Wer ist dafür, die Imma-Party mit 250,- aus dem KuVa-Topf zu unterstützen			
[B 116 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- Einstimmig beschlossen -

Es wird noch informiert, dass der Referatsposten KuVa vakant ist und dringend neu besetzt werden sollte. Bis zur nächsten Sitzung soll sich bitte jeder umhören.

Posten des KuVa-Referenten vakant. Suche nach Nachfolger(in)

TOP 8 Sonstiges

TOP 8.1 Planung c/Kompass -> Stand?

In Arbeit.

TOP 8.2 Überarbeitung GZB

Janna hat etwas zusammengestellt, stellt es beim Vorstand vor und schickt es bis zur nächsten StuKo-Sitzung an alle Beteiligten.

Präsentation in der nächsten Sitzung (Janna)

TOP 8.3 Aufwertung des öffentlichen Images – Bearbeitung über die vorlesungsfreie Zeit

In der vorlesungsfreien Zeit wurde das Corporate Design überarbeitet. Dies zeigt sich nun in der StuKo-TO, den Protokollen, dem Briefkopf. Ähnliches soll

nun auch für die Fachschaften erarbeitet werden. Ebenso ist die Gestaltung von Flyern und Visitenkarten geplant.

Die Gestaltung der Website hängt momentan etwas in der Luft, man hofft, hier bald voran zu kommen.

[Karoline Brehm] verlässt den Raum.

22.40 Uhr, 12 Stimmrechte

Janna merkt an, dass es gerade jetzt wichtig sei, das Facebook-Profil ständig zu aktualisieren. Viele Erstis würden sich hier über Termine und Veranstaltungen informieren. Dies sollte auch den Fachschaften nahegelegt werden.

Elisabeth informiert kurz, dass das Organigramm des StuKo in Arbeit ist und hoffentlich bei der nächsten StuKo-Sitzung vorgestellt werden kann.

Präsentation des Organigramms in der nächsten StuKo-Sitzung (Elisabeth)

TOP 8.4 Lehrpreis

Die Festlegung des Rankings war strittig, man fand jedoch einen Konsens. So können sich über den Lehrpreis 2017 folgende Dozenten freuen:

Fakultät A + U: Dipl. ing. Ronny Schüler und B.sc. Niclas Wuchenauer

Fakultät B: Dipl. ing. Christopher Taube

Fakultät M: Jun. Prof. Dr. Julia Bee

Fakultät K & G: MFA Stephan Jacobs

Die Urkunden sind gedruckt und zur Unterschrift beim Präsidenten. Die Übergabe der Preise erfolgt durch Herrn Völker zur Feierlichen Immatrikulation, die Laudatio für den jeweiligen Preisträger übernimmt der StuKo-Vorstand der entsprechenden Fachschaft.

Urkunden liegen zur Unterschrift beim Präsidenten, Übergabe im Rahmen der Feierlichen Immatrikulation von Hr. Völker, Laudatio von den StuKo-Vorständen

TOP 8.5 Klausurtagung -> Planung, Teamfindung

Die inhaltliche Planung der Klausurtagung liegt bei den Vorständen. Die Rahmenplanung sollte von den StuKoten übernommen werden, die in der nächsten Legislatur kein Amt mehr bekleiden wollen.

Der Termin für die Klausur wird festgelegt, wenn der für die Fachschaftsrats-Wahlen feststeht.

Ein Feedback und Verbesserungsvorschläge aus der letzten Klausurtagung können gerne eingebracht werden.

Als Planungs-Team stellen sich Anton Worch, Lynn Hoff, Karoline Brehm, Tom Beyer, Janna Bülow und Tobias Kühn zur Verfügung.

Inhaltliche Planung: Vorstände

Rahmenplanung: StuKoten, die sich nicht mehr zur Wahl stellen

Planungsteam: Anton Worch, Lynn Hoff, Karoline Brehm, Tom Beyer, Janna Bülow, Tobias Kühn

TOP 8.6 Wahl -> Erste Vorbereitungen

Zunächst steht die Terminfindung an. Die Exkursionen der Fakultät A + U, die im Zeitraum der Wahlen immer stattfinden, stellen ein Problem dar.

Des Weiteren soll eine Briefwahl eingeführt werden.

Es wird abgefragt, wer zur Organisation zur Verfügung stehen würde. Carolina von Hammerstein und Hannah Meisel werden zur kommenden Wahl nicht mehr kandidieren und stellen sich als Wahlleiter zur Verfügung.

Problem: Exkursionen der Fakultät A & U im Zeitraum der Wahlen

Einführung einer Briefwahl

Wahlleiter: Carolina von Hammerstein und Hannah Meisel

TOP x ggf. nicht öffentlicher Teil

TOP y nächste Sitzung

Termin: 23.10.17

Redeleitung: Tom Beyer

Kurzprotokoll: Janna Bülow

Verpflegung: Tobias Kühn

Ende der Sitzung: 22.56 Uhr

